

# Krankheiten und Begriffe

**Zoonose** Krankheitsübertragung vom Mensch zum Tier vom Tier zum Mensch (Vogelgrippe)

**Zyanosen** anzeigen Blausucht

**Resistenz** angeborene natürliche Widerstandskraft eines Organismus gegen äußere Einflüsse (Krankheitserreger)

**Immunität** im Laufe des Lebens erworbene Widerstandskraft (Antikörper) ist die Unempfindlichkeit oder Unempfänglichkeit des Organismus gegenüber äußeren Angriffen. Fähigkeit des Organismus, bestimmte Krankheitserreger ohne pathologische Erscheinungen zu eliminieren.

**Brucellose** Seuchenhaftes Verhalten

**Krankheit** bedingt durch Fütterung, Fütterungstechnik, verdorbenes Futter u. Mangelzustände bedingt durch Infektionserreger Viren, Bakterien, Parasiten, Würmer, Dasselfliege bedingt durch Haltung, Verletzungsgefahr, Stallklima, Zugluft, Schadgase, Feuchtigkeit

**Faktorenkrankheiten** mehrere Ursachen zusammenwirken führt oft zu Ausbruch der Krankheit

**Infektionserreger Viren** kleiner als 0,2 µm besteht nur aus DNS Struktur besitzen keine Eigenschaften des Lebens sie dringen in lebende Zellen ein zerstören Zellkern vermehren sich die Zelle stirbt ab auch außerhalb des Körpers Infektionsfähig Hitze u. Formalin tötet sie

**Virenkrankheiten** MKS, Tollwut, Aujeszkysche Krankheit, Geflügelgrippe

**Gesundheitsmerkmale** Art der Futteraufnahme (Appetit) – Ernährungszustand (ausgeglichen Körperform) – Beschaffenheit der Haut (glatt weich) – Körperhaltung u. Art der Bewegung – Kotabsatz – Puls Temp. Atmung

**Bakterien** 2 µm-6 µm Zellwand Zellkern DNS\* Kernequivalent Geißel Vakuole unterschiedl. Form (Stäbchenform Bazillen) (Komaformig Vibrien) (Kugelförmig Kokken) (spiralförmig Spirillen) Fähigkeit zur Teilung neue Generation alle 20 min überdauern durch Sporenbildung töten durch UV Licht, Hitze, Desinfektionsm. sie kommen überall vor ubiquitär

**Parasiten** in (Ektoparasiten Flöhe Läuse Zecken) (Endoparasiten Spul-Bandwürmer)

**Abwehreinrichtungen** Resistenz siehe oben bildet versch. Abwehrmechanismen Säureschutzmantel Haut natürliche Abweisung geht auch über Lernprozess

Durch Immunität oben durch passive Impfung mit sofortigem Schutz fertige Abwehrstoffe geimpft

**Krankheit vorbeugen** Reinigung Desinfektion ergibt Verdünnung Sauberkeit sehr gutes Stallklima Zug frei Raumtemperatur Fäulnis Schimmel Fütterung bedarfsgerecht Reinigung Futtereinrichtung

**Tollwut** akut tödlich verlaufend durch Virus entzündliche Veränderung im Gehirn Virus wird mit Speichel ausgeschieden Tier ändern ihr Verhalten zum Gegenteil Anzeigepflichtig

**Rinderkrankheiten** Erkrankung des Verdauungsapparates aufblähen bei Rindern versch. Ursachen 1. Rübsen gehemmt wegen Schlund Verstopfung Gase werden nicht abgegeben sie sammeln sich linke Seite Bauchwand aufgebläht Pansen sticht oder mit Schlauch durch Schlund Gas ist Methan

2. schaumige Gärung durch rauhfaserarmes Futter Jugklee u. Gras angefrorenes oder erwärmtes Futter Pansen Inhalt zähflüssig Gas entweicht nicht Schaum muss weg 1L Speiseöl

Pansen Acidose (Versäuerung) pH Wert 6,2-6,5 bei Acidose unter 5 durch Stärke u. Zuckerreiche Nahrung Bakterien im Pansen sterben ab viel Heu geben pH Wert mit Lauge stabilisieren

**Stoffwechselkrankheit** Weidetetanie Frühjahr Magnesiummangel Ketose Störung des Kohlenhydrat u. Fettstoffwechsel Milchfieber Kalziummangel

**Infektionskrankheiten** Maul u. Klauenseuche BVD MD, IBR Infektiose bovine Rhinotracheitis IPV Infektiose pustulöse Vulvovaginitis (durch Herpes)

Brucellose Abortusbank seuchenhaftes Verkalben BSE

**Parasiten** Blauzungenkrankheit Dasselfliegen befall Räude Lungenwürmer Magen Darm Würmer Leberegel Bandwurm

**Schwein** SMEDI Totgeburt Mumifizierung Früh Tod Unfruchtbarkeit

**Ubiquitär** kommen überall vor

**passive Impfung** bei Abwehreinrichtungen unten

**Inkubationszeit** von Aufnahme bis Ausbruch